3份级级保险公司 nballe. uar 1906

en Mitglieber mit S hamoriftifche Muf-Slung&weife Unter-

o Wfg. Ausjauf. 100000000

runbfapital bon

igen Bramien Gegen-

(Schiaden

tungsichaden. Sformulare 2c. werben

auch febe gemunichte

Tafernenftrage Ro. 73.

ttlob Rod, Båder-

handlung des Erziehung ukirdien, Kreis Moers. iche hausfreund



Zaiser'ide Budhbig. n des Standes-Stadt Ragold.

Gottlieb Berm. Raufer, end Thefla Rlara Reim Schultheißen Witwe uon 79. Jahrgang.

Gricheint täglich mit Aufnahme ber Conn- und Belttage.

Breis vierteliabelich hier 1 .46, mit Trägerlohn 1.90.4, imBezirteund 10 km-Bertehr 1.25 .W, im fibrigen EBarttemberg 1.85 .# Monathabennements nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Bernsprecher Mr. 29.

Die nächste Unsgabe des

Blattes erfolgt am Dienstag.

Magolb.

Ansern verehrt. Abonnenten

und Mitarbeitern, sowie allen

sonfligen Geschäftsfreunden und

Gönnern widmen wir mit der Bitte um ferneres Boblwollen

hersliche Glückwünsche

jum Jahreswedifel.

6. 28. Saifer'iche

Amtliches.

Befanntmachung ber Rgl. Zentralftelle für bie

Sandwirtichaft, betreffend bie Bramiierung

And im Jahre 1906 follen eine Ungahl guter baner-Ucher Ceffingelhaltungen, bie für bie Ginrichtung und ben Betrieb ber bauerlicher Rusgeflägeigucht borbilblich fein

Die Buertennung einer Bramie ift in ber Dauptfache

lichen Beirieb in Berbinbung fieben und fich bem Um-

Budifiationen borgelebenen Rongeflugetraffen gehalten

werben, namlich bet Babuern: Italiener aller Farben,

Minorta, Langiban, Medeluet findudiperber ober Brabma, bei Gaufen: powmerice Ricfen, Embener ober Italiener, bei Enten: Be, ing, Ronen, Ablesbury

Der Beftand bes Beffagelhofe barf bei Duhnern nicht

1. Die Gefügelhaltung muß mit einem landwirticaft.

2. Es muß eine ber in ben Borichriften bes ganbesver-banbs ber Geffigelaucht- und Bogelidupbereine fur

bauerlicher Geflügelhöfe.

tonnen, mit Gelbpreifen pramiert werben.

an folgende Bedingungen gefnupft:

fang beefelben anpuffen.

ober tubliche Baufenten,

Buchhandlung und Buchbruckerei Merlag des Gefellschafters.

CHOCK CHOCK

Jernsprecher Ar. 29.

Schwäh, Landwirt.

1905

Muflege 2400.

Mngeigen-Gebühr

f. b. Ifpalt. Beile aus

gembhnl, Schrift ober

beren Raum bei Imal. Starfidung 10 4.

bei mehrmaliger entiprechenb Rabatt.

Mit bem

Manberftlibchen

unb

№ 304

Ragold, Samstag den 30. Dezember

haltung beiber Urten gufammen nicht unter 25 Stud fein.

4. Die Große ber Stallung und bes Anslaufs muffen bem Beftand entsprechen, bie Einrichtung bes Stalles muß eine praftifche, bie Bartung und Bflege ber Tiere

5, Reues weibliches Geffigel barf in ber Regel nicht hinzugekauft werben, vielmehr ift alljährlich minbestens
1/e bes Bestands selbst nachzuziehen. Werben hiezu Eier vom eigenen Gestägel verwendet, so find die männlichen Tiere alljährlich aus einem anderen Geflügelhof gu beichaffen.

6. Ueber ben Gierertrag find Tagestabellen gu fibren und ber Bertauf an Brut- und Gebranchatteren, fowie ber Grios barans gefonbert angugeben, chenfo bie eigene Rachzucht und ber Erlos ans berfauftem Sefingel. Bei Waffergeflägel ift ber Ertrag ber Febern nach Gewicht anzugeben.
7. Das Gewicht und ber Wert ber einzelnen, aus dem

eigenen Betrieb bermenbeten Futterarten, fowle alle baren Aufwendungen auf Die Geflügelhaltung finb

Formulare gu ben Tabellen Biff. 6 unb 7 tonnen burd bie Bentralftelle fur bie Bandwirticaft bezogen

Die Anfzeichunngen (Biff. 6 unb 7) haben fich auf ben Beitraum bom 1. Januar bis 31. Des. 1906

8. Diejenigen Geffügelhalter, welche fich unter Erfüllung blefer Bedingungen fur 1906 um eine Bramie bemerben wollen, haben bies unter Angabe bon Art und Bahl bes Geffagels, Groge bes Stalles und bes Auslaufs burch ben laudwirischaftlichen Begirts-berein bei ber R. Zentralftelle für bie Laudwirtschaft por bem 1. April 1906 angugelgen und bie in Biffer 6 unb 7 verlangten Anfzeichnungen bor bem 15. Januar 1907 einzureichen.

9. Bauerliche Geflügelhaltungen, welche bei ben Bramtierungen in den Jahren 1904 oder 1905 erfolgreich
konkurriert haben, tonnen bei der Pramtierung im
Jahre 1906 nicht in Betrucht gezogen werden.
Die Buerkennung der Preise erfolgt auf Grund einer

im Baufe bes Jahres borgunehmenben Befichtigung.

Stutigart, ben 20. Dezember 1905.

Die Berren Ortevorfteber

wollen die Sportelrechung pro ult. Dezember b. 3. rechtzeitig abidlichen und fpateftene bis 10. t. IR. anber einfenden, bezw. Sehlangeige erftatten.

Ragolb, ben 27. Des. 1905.

R. Oberant. Amimann Bohnenberger.

Die Gemeindebehörden

Der Beftand bes Geffageihofe baif bei Duhnern nicht werben beanftragt, bie Nachweifungen über Regiehoch-nuter 25, bei Baffergeffagei nicht muter 10, bei banarbeiten und Regietiefbanarbeiten bom abge-

laufenen Quartal, bezw. Fehlurfunde, bis 10. f. Mis. als portopflichtige Dienftiache bieber vorzulegen.

Magold, ben 27. Dez. 1905. R. Oberamt.

Amtmann Bohnenberger.

An bie Ortobehörben für bie Arbeiterverficherung.

Die auf Anordming bes Borftandes ber Berficherungs. anftalt Barttemberg nach Ablant bes Rolenberjahres für ftatifiliche Bwede vorzulegenden Bergeichniffe ber andgeftellten Quittungefarten B (für Selbfiberficherung mit grauer Farbe § 14 Abf. 1 Jub. Beri. Gef. und § 42 der Bolly. Berf. zum Invalidenveri. Gef. Reg. Bl. S. 1087) find bis spätestens 3. Januar 1906 bieber einzusenden. Eveminell sind Fehlanzeigen zu erstatten (Bgl. and Erlas vom 20. Dez. 1902 Gesellichafter Rr. 211).

Ragolb, ben 27. Des 1905.

R. Oberamt. Amim, Bobnenberger.

Die Ortspolizeibehörben

werben beauftragt in ber Renjahronacht und am Renfahr bie Orispolizet befonbers ftrenge gu handhaben unb bem bielfach in fraberen Jahren wahrgenommenen ungebührlichen, rubefiorenben garmen und insbefondere bem finn-lofen Schieben energifch entgegenzutreten. Bur Unterfinhung ber Bollgeibiener ift bas enforber-

liche Bilfopersonal aufzuftellen. Gefuche um Berlangerung ber Boligeiftunde follten nur gang anenahmemeife bernd.

Eimaige leberiretungen find unnachfichtlich ftrenge gu beftrafen, begw. bem Oberamt angugeigen. Ragolb, ben 27. Des. 1905.

R. Oberamt. Amtmann Bobnenberger.

Bur neuen Jahresfahrt.

Der Bebenszug raft burch bie Banbe. Unanfhaltfam gehts in die Weite burd blubenbe Taler und fonnige Auen, burd erftorbene Felber und buntle Belber, burd Sturm und Granen, Abgrunde und Tiefen fonber Bahl. Bie viele find im lachenben Frubrot eingestiegen und nur furge Streden haben fie burchmeffen! Bie biele, bie mit uns an Farben und Frenden gemeinfamer Fahrt fich erquidt, mit und Rote und Beiben getragen, berbunden gu trantem Familienbunde und getreu im Freundestreife, fiben nicht mehr an unferer Seite — fie haben ausfleigen muffen, ihre Lebenstarte war abgelaufen, und wir Burudbleibenben lernen zu oft bitteres Scheiben und ichmerzliches Bermiffen. Ans bammenber Frube in ben lachenben Morgen, burch beißen, arbeitsreichen Mittag, über beschwerlichen und ent-behrungsvollen Abend in die buntle Racht hinein — bas beißt leben. 2Bo ftebft Dn bei neuer Jahresfahris 3a wer will's fagen, ob fte nicht nach menfolichem Deinen fo bioglich abgebrochen wirb? Unb bann?

Ein Abenteuer im Expresszug.

Roman von B. L. Ford.

(Rachbrud verboten.) (Fortfetung.)

36 follte bie Frage eigentlich an Bapa ober an Freb richten," fagte Frantein Gullen, aber ich befürchte, fie marben mir bie Babrheit berheimlichen. Sie werben bas nicht tun, nicht mahr?" | Und ihr Con batte einen febr ernftlich bittenben Ansbrud, atil fie bies fagte.

"Ich werbe Ihnen bie Bahrheit fagen!" "Angenommen," fuhr fie fort, "es wurde betanut, bag Sie bie Briefe in Beffin haben, wurde bas unfrer Sache Schaben bringen tonnen?"

36 bachte einen Augenblid nach und ichttelte bann ben Ropf: "Rein, ce fonnten feine neue Bollmachten, rechtgeitig bis gur Bahl hier anfowmen, und bie Bollmachten, bie ich tu ber Taiche habe, find nicht ftimmberechtigt."

Ste fab immer noch migtranifc ans und fragte weiter: "Barum fagte Bapa baun gerabe eben: "Bum Glod'?

"Er meinte bamit nur, es fei beffer, wenn bie anbern nichts babon migten!"

Dann ift es alfo beffer, wenn ber Umftanb geheim gehalten wirb?" fragte fle angfilich. "Das bermnte ich allerbings," antworiete ich. "Aber

marum follten Gie fich fdenen, Ihren Bater banach gu

Beil er vielleicht - ober bielmehr, weil er gang gewiß, wenn er es wußte, fich opfern wurde; und barauf tounte ich es feinenfalls antommen laffen!"

"Ich fürchte, Sie nicht gang gu verfieben."
"Ich mochte Ihnen lieber feine naberen Grflarungen geben," fagte fie; und bamit war natürlich ber Gegenftand abgetan.

Wir gingen unn nach Cullens Wagen gurid, unb Madge berlieg une, um Briefe gu ichreiben. Ginen Angenblid barauf fiel es Borb Rolles ein, bag er in ber letten Beit nicht nach Saufe geichrieben habe, er empfahl fich ebenfalls und glug in ben Speiferaum. 3ch nannte mich felbft einen Dummtopf, bag ich nicht Franlein Gullen meinen Schreibtifc in Rr. 97 angeboten hatte.

Raum waren bie beiben hinausgegangen, fo brachte einer bon ben beiben Dienern herrn Cullen eine Biftienfarte. Er warf einen Blid barauf und rief: "Berr Camp!"

Es entftanb ein vielfagenbes Schweigen; wir faben einanber an. Dann fagte Berr Gullen:

Saffen Gie ihn eintreten!" herr Camp tam berein und machte ein ebenfo fiberrajdies Geficht, wie wir fünf es einen Angenbild guver

getan batten, "Id bitte um Bergeibung, bag ich bei Ihnen ein-

bringe, Berr Cullen. Beir murbe gefagt, bles fei Berrn Gorbons Bagen, und ich waufde mit biefem Derrn gu fprechen."

"Mein Rame ift Gorbon."

Sie reifen in Gefellicaft mit Deren Cullen?" fragte er mit einem Auflug von Migtrauen in feiner Daltung.

"Rein," antwortete ich. "Mein Wagen ift Rr. 97; ich gebe mich hier bloß bem Genng einer Zigarre bin."
"Ab fol fagte Derr Camp. "Ran, ich will Sie barin nicht fibren und möchte Ihnen nur die Unbequemlichkeit abnehmen, fich mit meinen Briefen berumgutragen."

36 tat einen tiefen Bug aus meiner Bigarre, und blies, um Beit zu gewinnen, langfam ben Rauch bon mir. Dann fagte ich: "Ich glanbe, ich berftebe Sie nicht gans."

"Bie mir gefagt worben ift, haben Sie in Ihrer Berwahrung brei Briefe, bie an mich abreffiert finb."
"Die habe id."

"Dann mochte ich Gie bitten, mir fie ansgubanbigen." "Das tann ich nicht."

"Biefo?" rief er brobenben Tones. "Die Briefe finb boch mein Gigentum!"

3d bolte bas Telegramm bes Generalpoftmeifters ans ber Tafce und las es ibm bor. "Aber bas ift fa eine Riebertrachtigfeit!" rief Derr

Camp. "Beiden Bert haben benn bie Briefe nach 18. Dftober? Das ift bie reine Berichworung!" fagte ich.

"Wenn Sie bas wirflich tun, fo foll es Ihnen Ihre Stellung toften!" rief er brobenb.

(Sortfehung folgt.)

Mühfeliges Fahren, wenn am Ende kein lodendes Ziel winkt, troftlofes Wandern, wenn unch kammerlicher Raft in der Fremde nicht lichte Deimat auftancht mit bleibendem Friede und Freudet Wer Ziel und Geimat unverrückt, fest und gewiß vor Augen hat, geht furchtlos auch in Racht hinein, denn ihm leuchtet das Licht aus der Höhe, der ift des Weihnachtsglanzes voll, den niemand ihm randen kannt

Ein Jahr vorüber, ein flüchtig Anfanden am Zeiger der großen Weltuhr! Einwärts geben Gedanke und Bitch in die Bergangenheit mit viel Berfähmuis und Untreue, Berfehlung und Undantbarkeit bei viel Liebe und Freundlichteit von oben und unten ber, borwärts auch in kommende Gestide voll Dunkei und Unergründlichkeit mit der bangen Frage: Was wird werden? Dann getroft auch aufwärts ichanen in findlichem Bertranen zu dem Baier der Ewigkeit, derfeide gestern und heute. So wird dein Ledenszug

nlemals jum Tobeszuge werben, gehi's auch burch leibliches Sterben hindnrch. In Gottes Ramen melter — bas fet und bleibe bie Bebenslofung gur Jahreswendel

Folitische Aebersicht.

In der emmanischen Rammer unterzog der oppofitionelle Deputierte Filipesen die rumanische Armee einer
scharfen Kritif. Der Kriegsminifier erwiderte, die Urmee
tei jeder Eveninalität gewachsen. Die bereits angefändigten
Kredite warden dazu bienen, das Deer reichlich mit allem
zu verseden, deffen es bedürfe. Der Minifier hob ferner
bervor, Rumanien besitze mächtige Freunde in Europa.

Gin neuer Riefenftanbal fteht in England in Musficht. Gine tonigliche Rommiffion arbeitet vorlanfig in Subafrifa, um gewiffe Gricheinungen in ber Armteverwaltung ju unterfuchen. Schlimme Buftanbe find entbedt worben, Storruption und Unichigfett. Die tonigliche Rommiffion bat bas Ariegsminifterium erfucht, mehrere Offigiere, welche an blefen fanbalbfen Gefchaften beieiligt find, in Antlogeguftand gu berfegen. Es wird angefundigt, bağ fenjationelle Enthullungen bevorfteben. - Die Times bringt einen beftigen Angriff anf bie fubafritauliche Bollift ber nenen liberalen Regierung. Das Borgeben ber Regierung gegen bie Ginfubr chinefifcher Rulis babe eine ungegenre Erregung unter ben Ginmobnern der Raptolonie gegen bas Baterland berborgernfen. Die Bolitif Campbell Baunermans fet übereilt, unenticulbbar, unverantwortlich und revolutionar. Daily Telegraph ertlart mit großer Beflimmt. beit, daß ball Borgeben ber nenen Regierung eine fintte abfallige Bewegnug ins Beben gerufen habe.

In der spanischen Deputiertenkammer tadelte Silvela die von der Regierung getroffene Wahl von Montero Rio zum Bertreter Spanieus auf der Marolfo-Konferenz. Ein Mann, der den Barifer Bertrag unterzeichnet dabe, tönne nicht geeignet sein, die neuen Interessen seines Landes zu berteidigen. Der Ministerdräfibent nahm Montero Rios in Schut. Man fönne diesem keinen Borwurf aus der Unterzeichnung des Bertrags machen, für die allein die Regierung die volle Berantwortung zu tragen habe. — Der Sutian von Marolfo hat für den Jall, das Algeeiras als ungeeignet für die Konferenz anerkannt wird, vorgeschlagen, die Konferenz in Tanger abzuhalten.

Bolfegahlung.

Stuttgart. Die vorgenommene Bolfsgahlung bat nach ben Mitfellungen bes Statiftifden Banbefamt ergeben, bağ gwar bie Befamtbebolterung bes Lanbes fich in einem Rage bermehrt bat, wie noch in feiner einzigen Bolfsjahlungsperiobe borber (obne bag übrigens Barttemberg bem burchichnittlichen Bachsinm ber Bebolferung im Reiche gleichtame), bag aber bon 1905 Gemeinben bes Banbes 677 an Beboiterungszahl ansadgegangen find. Diefe Abnahme fehrt gwar in allen Rreifen bes Banbes wieber, jeigt fic aber am ftartften im Jagftfreis, mo bon insgefamt 405 Bemeinben mehr als bie Salfte, 221 an Bevollerung abgenommen haben. Diefe Ericheinung tritt fo ftart berbor, bag feche gange Oberamibbegirte, familich im Jagfitreis gelegen, eine Abnahme berzeichnen. Go finb bie faft rein agrarifd bewirticafteten Oberamter Bail. borf, Berabroun, Rungelsan, Mergentheim, Reresheim, Dehringen. Die Berfchiebenartigfeit ber Bermehrung ber einzelnen Banbesgegenben macht natürlich ben Unterschieb in ber Große und Bebentung ber einzelnen Berwaltungefreife und Begirte immer fraffer. So hat ber Redarfreis doppelt foviel Ginwohner als ber Jagfifreis. Oberdmter wie Ilim, Dellbronn, Bubwigsburg und Stuttgart-Amt geigen bie brei. Dis vierfache Bolfsgahl wie die fleinften Oberamter Rerenbeim, Sals und Spaichingen und find minbeftens boppelt fo groß als faft alle fibrigen Oberamter. Das fann natürlich mit ber Beit fomobi für bie Bermaltung, ale aud für bie politifde Bebentung ber einzelnen Begirte nicht gleichgultig bleiben.

Die Unruhen in Dentich-Oftafrita. Gin Rachtgefecht gegen Die hottentotten.

In außerordentlich spannender Weise schildert ein in der Tägl. Randschau veröffentlichter Brief des Lentinants von Marschalt vom 2. sadigesecktes, das ein kleiner Trupp von zwei Onzend bentschen Soldaten mit einer 200 Mann ftarken Hottentottentruppe zu bestehen hatte. Der Gesecktsbericht liesert gleichzeitig einen glänzenden Beweis für die treue kameradschaftliche Gestinnung, die zwischen Offizieren und Rannschaften besieht.

In ber Racht jum 9. Rob. ging ein Trausport bon

Artifferiften bon Barmbab nad Canbfontein; mehrere Dift. 1 giere, Die ju ihren Rompanien gelangen wollten, batten fich ibnen angefcloffen; es waren im ganzen 22 Main und 5 Officere. Am Abend bell 12 Rob, erreichten fie bie Raruchall-Shindt. "Das Gelande", ichreibt bon Maridald, "fab febr unbeludich ans, bie reine Maufefalle. Unfere Spipe facte bie Rifppen rechte und Ifute ab. Ge mar buntel, nne fdmader Monbidein. 3ch ritt gang vorne, als wir ploblich 1.15 Uhr morgens auf fint bis gebn Scheitte Guternung ein wahnfimiges Schnellfener befainen. 3ch brebte mich une und rief: "Runter bon ben Bferben!" 3ch batte aber noch nicht ben Ing aus bem Bigel, ba wurbe mir ichon mein Bjerd erichoffen, und bann ichrie fch: "Rebrt, marich, marich,"; wir mußten and blefem bollifchen Fener natürlich guerft berans. Wir liefen gurud und legten uns blater einen Buid bin. Ingwifden mar bas Teuer ans nflen Eden lopgegangen. Es war febr fcwierig, eine Schubenlinie ju bilben; wir hatten ja nur Artifleriften, bie noch nie ein Schitzengefect gentt batten. Die Ginbride bes Gefechts, das Gidhnen ber Bermunbeten und bas auhaltende heftige Feuer hatten natfirlich auch machtig gewirft. Da war Bentugnt bon Rusbelsborff, ber icon langer in ber Schutiruppe ift, großartig. Er ftand auf und fagie: "Bormaris, Bente, angeinanber, fo fclimm ift bas nicht, bie Rerle treffen ja nichtt" Durch bie Raltblutigfeit ber Offigiere murben bie Bente beruhigt, und wir bilbeten eine Schugenlinte im Rreife. Wir hatten icon gemerft, bog bie hottenfoiten und bei weitem überlegen maren.

Es entipanu fich feht ein Fenertampf auf etwa 20 Schritt Gnifernung, gegen ben wir uns 4 Stimben lang gewehrt haben. Das Bietfen ber Gefcoffe mar unbeimlich; immer ging es "bing", "bing" bicht am Ohr borbet. Dann borte bas Fener ploglich gang auf. Als ich mich aufrichtete, frachte aber fofort ein Gong. Dann tamen Berfidrfungen ber Frinde uben bie Benge gellettert, auf bie wir fefte ichoffen. Gie riefen fich gegenfeltig etwas gu; ich fragte einen Gingeboreneu, ben wir bei und hatten, mab es birbe. Da fagte er: "Gben haben fie gefagt: wenn bir Sonne aufgeht, maden wir fle taput." Das mußten wir und; die Situation war febr ernft; wenn es bell wurbe, fcoffen fie aus ihren gut berbedten Stellungen uns paar ungebedt liegenben Danner einfach gufammen. Bin Offigtere frocen fest gufammen und famen gu bem Entichlus, bas in folden verzweifelten Situationen ein energifches Drauf-geben ber erfte Weg gur Reifung ift. Wir befchloffen, bie Stellnug ber hottentolten bort, mo wir hergefommen maren, im Anlanf ju nehmen und bann burchindrechen. Bis jest batten wir verhatinismagig geringe Berlufte. Dir hatte ofter ein Mann gugernfen: "Derr Bentnant, ich hab' einen weg," Die Schiffe waren aber im Urm ober in ber Schulter, Die Schwerverwumbeten mit Beinichiffen wollten wir auf feben Gall mitnehmen. "Auf, marich, marich!" Die hottentotten mußten nicht, was wir borbatten; fle wurben auficher, es fielen nur gwel Sous. Dann legten wir uns wieder bin. Go tom ber sweite Sprung. Go bin ich noch nie gelaufen! Wir liefen ja um unfer Beben! Die Bermundeten liefen foreicub, mit graftiden Schwerzen, mit; wir fingten fte, fo gut es ging. Rach einigen Schritten fiolperte ich über einen gefallenen Reiter und fiftrite lang bin. Sofort fielen gebn Schuffe unmittelbar neben mir nieber; ein Befchot warf mir bas gonge Beficht boll Canb. 3ch fprang auf und lief welter; jum Glad fcoffen fie in ber Morgenbammerung folecht.

Mis wir an ihre Stellung kamen, wichen fie rechts und links vor unsern Klingen and. Wir brachen dann durch, und die Hotientoiten, welche ja jeht uniere Absicht erkaunt hatten, rounten zu beiden Seiten mit und schoffen wie wild. Ein Mann neben wir rief mit einem Male: "An, ich die angeschoffen, nehmt wich mit, last mich bloß nicht liegen!" Ich nahm ihn unter die Arme; er hatte einen schweren Oberschutelschuß, und es ging weiter, laufen konnte ich nicht mehr. Mir war jeht alles gleich; ich ging mit dem Berwundbeten langsam durch das Fener, und eine guädige Hand hat mich hindunchgesührt, vollkommen heil. Ich hatte nicht gesehen, das die anderen wieder Front gemacht und das Fener wieder ausgenommen hatten. Der Feind schoß nur noch gang bereinzelt und zog dann ab. Wir sahen ihn auf etwa 100 Meter vordeiziehen, etwa 200 Mann kart.

Wir waren aus dieser Manjefalle nun gludlich heraus und hatten es selber nicht mehr geglandt. Die Mannschaften tamen und gaben uns die Hand und bedankten fich, daß wir fie so gut geführt hätten. Um meisten frente es mich, daß wir die Berwundeten mitbekammen hatten. Unsere braden Reiter hatten ihr möglichkes getan.

Tages: Neuigkeiten.

Ans Stadt und Land.

Derrenderg, 28. Dez. Geftern abend berfucte ein Burger von Defchelbroun feinen Schwager zu erschleßen. Der Schuß verfehlte gludlicherweise fein Ziel. Der Tat follen Streitigkeiten mit ber Fran bes Attentaters vorangegangen fein, wobei ber Schwager beschwichtigen wollte.

Rottenburg, 28. Dez. Bei der hente hier flotigefundenen Ziehung der Dettinger Kirchenbanlotterie fiel der erste Sewinn mit 15000 " auf Kr. 22222, der 2. mit 5000 " auf Rr. 18775, der 3. mit 2000 " auf Kr. 13198, je 1000 " bie Krn. 92017, 82907, je 500 " die Krn. 86892, 28092, 32635, 57925, 100 " die Kr. 54425 " Obne Sewähr. Rehren DR. Täbingen, 29. Dez. Bei Rehren ist

Rehren Da. Tubingen, 29. Dez. Bei Rehren ift bente fruh ber Bahumarter ber Staatsbahn in einer Blut- lache tot auf ber Banbftraße aufgefunben worben; man

bermutet, bag er burch ben Bag vernugfiedt und über eine Brude auf bie Strufe gefallen ift. Der Bermgludte

hinterialt eine gabireiche Rindericar,

Stuttgaut, 29. Dezbe. Gegen ble Quittungs- und Frachtstembelstener. Der württembergische Bund für Hanbel und Sewerbe hat beschloffen, auf Mittwoch den 3. Jahmar abends 1/69 Uhr in den großen Saal des Stadtgartens eine öffentliche Bersammlung der Stuttgarter Raussente und Gewerdetreibender einzuberufen, um Stellung gegen die gesplante Quittungs- und Frachtstembelstener in nehmen. Das Referat in der Frage hat der Reichstagsadgeochnete int Deilbronn, Dr. Wolff, übernommen.

dus.

Ma

mt 21

bra

Bal

ithe.

Dex

Stuttgart, 30. Dez. Ranbmorb. Geftern bormittag 1/10 Uhr wurde ber bon feiner Fran getrennt lebende, 62 Jahre alte Taglogner Gottlieb Aberle in feiner Bohnung, Dajenftrafe Rr. 23 in Dellud, mit einem Steinhauerhammer erfdlagen und feiner Baridaft (eima 1000 . in Golb) beraubt. Der Ermorbete batte Gube Ofiober burd bie Boft 1100 .# erhalten. Gin etma 25-30 Jahre alter Zaglobuer, ber mit Aberle fraber in Mim gujammen gearbeitet hatte, wurde in ben letten Tagen bon M. beberbergi; in ibm wird ber Tater vermutet, Die Steinhauersfrau Dehrle, bet ber ber Ermorbete mobute, horte in ber feitifden Beit einen bumpfen Fall im Bimmer bes Aberle. Auf ihr Befragen antwortete ber untmugliche Morber, ber bie Titr verriegelt hatte, Aberle fel vom Stuble gefallen; sugleich bat er bie Frau, ibm Rabel und Faben u geben. Die Abwefenheit ber Frau benütte er bann gur Flucht. Beim Berfaffen bes Saufes murbe er bon einer Rachbarffrau mit ber Raffette unter bem Urm gefeben. Der Fran Dehrie bot fich bei bem Betreien bes Bimmers ein foredlicher Lublid. Der Ermorbete lag blutuberfirdmt mit bem Rop| am bie Band gelehnt am Boben, eine große Blutlache befand fich banchen. Der jur Zat benutte Dammer lag neben ber Beiche. Rach ber Tat fuchle fich ber Morber in einem Waffereimer bom Binte gu reinigen. Gine Gerichts. tommiffion fand fich alabald am Taiorte ein,

r. Stuttgart, 29. Dezbr. Gin einträgliches Geschäft haben bie Trobler und Psandleiher in Stuttgart. Rach einem Bericht bes Bolizeiamts, bem die Geschäfte zur Kontrolle unterfiellt find, hatten im 3. Quartal 190b die Pfandleihgeschäfte bei 28 335 abgeschlossen Geschäften einen Umsat von 231635 .A., die Troblergeschäfte bei 2407 abgeschlossen Geschäften einen Umsat von 87 939 .A.

Marbach, 29. Dez. Im Gafthaus jum Shlff bergifteie fich laut Bubwigeb. Zig. im Beifein von Gaften ber Gehilfe bei ber Oberantspflege, Wid. Er schittete ein Balver in fein Getrant, trant aus und war uach weuigen Minuten eine Leiche. Der Grund ber Tat ift unbekannt.

e. Bainbt, 27. Dez. Der Sattlermeister Rothenhandler hat gestern abend seine Ebefran in so rober Weise misbandelt, daß sie sich aus dem Daufe flächten und von ihrem Epemann verfolgt, deim Schultbeißen Schutz suchen mußte. Infolge der Misbandlungen hatte die Feau großen Blutderluft und eine Gehtrnerschätterung erlitten. Sie wurde heute nachmittag gerichtlich vernommen, der Ehemann verhafter.

r. Feiedrichshafen, 29. Dezbr. In ber Chriftnacht wurden jamtlichen Dennen bes Kari-Digafrankenhaufes die Röpfe abgeichlagen, die Köpfe liegen gelaffen und die Hennen mitgenommen. — In Langenargen wurden anher den 300 Mart im Safthof j. Abler noch 30 Mart aus der Kinder-

ichreibi: Ein leichten 28. Dezbr. Die Riedlinger Zeitung schreibi: Ein leichter Schreden ift wohl manchem in die Glieber gefahren, als er in der Racht vom Christsest auf ben Stephanding nach 11/4 Uhr sanft im Beite gewiegt wurde, während das gauze Haus wie unter einer gehelmnisvollen Macht erzitterte, wodei Oefen, Möbel usw. wantten und es in allen Teilen mancher Wohnung rumorte, als seien Eindrecher n. an ihrer unerwünschen Arbeit. Ein Erdsof, der eiwa 4—5 Sekunden andanerie, war die Ursache der Rubesdrung.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Degor. Bie ber Rational-Zeitung aus Beipzig telegraphiert wird, werben bott für bie Silvefteruacht nene Bahlrechtsframalle erwariet. Für beren Unterbrüdung find weitgehende polizeiliche Borfebrungen getroffen. Bie verlantet, bleibt auch bas Militar fon-

Berlin, 27. Dez. Das "Wilitärwochenblati" melbet: Brins zu Salm-Horftmar, General ber Kaballerie, ist unter Belassung im Berhältnis als Prästdent der Generalordensfommisston zum Generalabjutanten des Kuisers erwaunt worden. Die tommandierenden Generale des 9°, 18. und 6. Armeeforps, v. Bod und Bolach, v. Sichhorn und v. Wooprich, wurden zu Generalen der Insanterie, Generaladjutant v. Scholl zum General der Kaballerie, Inspetieur der Feldartillerie, Schwidt, zum General der Artillerie besordert. Dem Gonverveur den Ulm, v. Kosenderg, wurde der Charafter als General der Insanterie verliehen. Generallentnant Beseiter ist zum Chef des Ingenieur- und Bioniersords und Generalinspetieurs der Festungen ernannt worden.

Dresden, 27. Des. Die Bornntersuchung gegen die berhafteten Teilnehmer an den letzten Wahlrechts-Straßentundgebungen nichmt ihren Fortgang und mit Bestimmtheit verlantet bereits, daß einige der Angeklagten wegen Kandfriedensbruchs vor das nächste Schwargericht gestellt werden sollen. Im übrigen wird gewelder, daß die große Mehrsahl der Berhafteten ans jungen Lenten besteht, die an der iozialdemokratischen Bewegung uoch gar nicht deteiligt waren, ja zum Teil sogar noch minderjährig sind. Einer der

und fiber eine Bermiglitdte

auttungs- und und für Hanbel ben 3. Jammar Stabtgartens Rauffente und gegen bie genehmen. Das ibgeorbnete får

Geftern boretrennt lebenbe, rie in feiner , mit einem ner Baricaft ermorbete batte ten. Ein eiwa Boerle frither in ben letten Cater bermmitet. norbete wohnte, all im Zimmer er mutmößliche fet bom Stuble bel und Faben te er baun gur e er von einer Mrm gefeben. s ben Bimmers blutüberftromt ben, eine große cuffite Hammer ich ber Morber

tutigari. Rad chafte gur Rou-905 bie Pfand. efcaften einen e bet 2407 ab-7939 .4. um Shiff bernot Baften ber e fcuittete ein r nach wenigen

Gire Gerichts.

pliches Gefcaft

tit unbefannt. neifter Rothento roger Beile chten und von Sont fuden te Frau großen erlitten. Ste i, ber Chemann

ber Chrifinacht untenhaufes bie und bie Benven außer ben 300 us ber Rinber-

blinger Zeitung nanchem in die Chriftfeft auf Beite gewiegt iner gehelunis. l uim. mantten rumorte, als n Arbelt. Gin nerie, war bie

al-Beitung aus bie Silvefter. Borfebrungen Borfebrungen Militar ton-

enblatt" melbet: Merie, ift unter Beneralorbeng. faifers ernaunt es 9, 18, und sichhorn und b. terte, General. erie, Infpetieur ber Artiflerie ofenberg, murbe terte perlieben.

Ingenieur. und

tungen ernaunt

dung gegen die frechts. Stragen. rit Beftimmtheit en wegen Landt geftellt werben ie große Debrteht, bie an ber beteiligt waren, nb. Giner ber grögien Schreier, ber auch ber Boltzel bie Schlupfworte "Bluthunde" und "Rofaten" gurtet und ber fogar mit einem Dolche herungefachtelt batte, ift erft 19 Jahre alt.
Duffelborf, 27. Dez. In Ralbentirchen wurde bei

einem aus Solland abgeichobenen Dentichen, ber langere Beit in Jubien weilte, Die Bepra tonftatiert. Die weltgehendften bohörblichen Magnahmen finbfofortgetroffen worden.

Die Borgange in Rufland.

London, 27. Dez. Die lehten per Bahn via Obeffa ans Mostan in Beiersburg eingetroffenen Radrichten lauten, wie ber Times relegraphtert wird, das die Revolutionare ben Suchara-Durm in ber Sabobaja-Strafe eroberten und Mafchinen-Gefchuse barin aufstellten. Enorme Menfchenmengen bestaden sich auf dem Roten Blate, wo ein heltigte Kamps ausgeschien wird. Die 1. Dontasaten, die Tweibragoner und die Refolger Jasanterie haiten gementert und seinen in den Kasernen veltoiert. Bersuche, den Risolaus-Bahahof zu erobern, ichlugen sehl. Mindestens 2000 Personen wurden dis Somntag getotet. Abmiral Dabasom telegraphierte am Montag, 15 000 Bersonen seien getotet und berwundes, er erstätzte die Lage zur sehr ernst. Nach und bermunbet, er eiffdrie bie Lage far febr ernft. Rach ben letten Rageichten ift bie Situation nicht mefentlich veranbert, bie Revolutionitre machen feine Fortidritten, geigen

aber auch noch feine Ericidpfung. Loubon, 27. Dezbr. Ueber Betersburg wird ans Mostan von Dienstag Racht gemelbet: Die Truppen halten aberall bie Stabt. Berfprengie Rebellen tampfen noch bergweifelt in ben Borftabten fowie au ben augerholb liegenden Bahuftationen, mo fie mehrfach Bugug bon ane-marts erhalten. Die Berlufte bei ben Stragenfambfin ericheinen in übertriebener Babl angegeben gu feln. Die

Sahrer bes Mufftanbes find jumein gefangen, Betereburg, 28. Des. Melbungen one Riefdiga an ber Baricau-Biener Bahn im Goubernement Bitebet berichten: Bim letten Mittwoch ftanben auffanbifde Briten

ungefal Rilometer bor Riefciga. Die Bunbbenbiferung flachtetite Stabt. Die Beborben find machtlos, ba fie ben anbifden Maffen, bie in 3 Abieffungen bou je 3000 & beraugleben, unt 1 Schmabron Dragoner und 30 Rof entgegenfiellen tonnen. Ginige Rilometer bon Ri-ichigerben fich bie brei Abteilungen vereinigen. Sie wollen bann eine Landaufteilung vornehmen. Der jübischell ber Bediferung ift zur Bertetbigung ber Stadt i und beabsichtigt eine Millig in Starte bon 600 Man ichaffen, boch wiberfeben fich die altgianbigen Barger em Borgeben.

Paburg, 29. Degor. Rach melteren Melbungen haben bie revolutionaren Haruben auf Roftow a. Don ausgebe Die Auffichabigen brollamierten fier bie Grünig einer sudensigen bistismierten ger Die Gouver ichidie Kojaken gegen die Redellen; es fanden andauenkeitige Kampfe flatt. Die Anfftandischen errichteten Etaden und verteibigten sie mit großem Mit. Auch hourbe die Artiflerie gegen die Barrifaden verswahrt, rog des verzweifelten Widerstanden der Redellen Canten Bestern allem Graten Bestern auf beiden Graten Bestern auf beiden Gesten marken flegten ReglerungStruppen. Auf Delben Geiten murben Bunde geibtet und bertounbet.

Bermifchtes.

Ge Perpetun mobilin. Die Joffnung, eine Maschim erstaven, die, einmol in Gang gejett, in standiger Bausg bleibt, läßt auch heute den Erstadergelft nicht rs. Die übercoschende Taisache erfährt man aus einem ikel in "Caisters Magazine", in dem mitgeteilt wird, i in den Jahren 1901, 1902 und 1903 in Englisch 110 und 2 Rumsbungen von Batenen, die ein land 110 und 9 Anmilbungen von Batenten, die ein Perpein mobile burftellen follten, an vos Batentburcau gelangib. Bom Jahr 1617, in welchem das erfte Batent gegebemurde, bis som Jahr 1903 find ichon über 600 Antragunf Musfiellung stres folgen Batente bei biefem Bureaungelaufen. Dieje Bablen geftatten einen Meinen Ginblie eine mertwürdige Geifteswelt. Wie viel Geiftes.

froft ift in ber langen Belt aufgewandt morben, ein unlobbares Broblem ju tofen, wie viel ftolge Eraume haben Die Arbeit blefer Grffinder begleitet, und wie viel gerfiorte Doffnungen maren bas trantige Greebnis!

Muswärtige Tobesfalle .

Johanna Kneißler, geb. Rieln, 72 J., Mittlensweiler. — Wilhelm Röhler aus Rufringen, Beiter in der tail. Schubtruppe für Sädwestafrika, Warmbad, G. Des. — Unna Raber, geb. Kopp., 29 J. Herrenberg. — Ratharine Lint, Dirfchwirts Wiw, 64 J., Kaph.

Berichtigung.

Obertalbeim, 30. Dig. Die Rotig in Rr. 301 b. Blis, betr. Finchtiggeben bes Affordanien Capelli ift babin ju ergangen, bag biefer bei ber Sochborfer 28 affer. leitung biteiligt mar.

@6666666666666 Beftellungen

für bie Monate

Januar, Jebruar, Mary

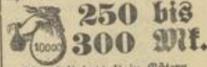
nehmen alle Boftanftalten, Boftboten, fowit unfere Mustragerinnen enigegen.

Reneintretende Abounenten er. halten einen Wanbfalenber und ben Binter-Diabrplan gratis nachgeliefert.

Drud und Berlag ber & 28. Bailer'ichen buchtenderet (Gmill Caifer) Ragolb - Bur bie Rebaltion verentwortlich: R. Baur.

Magolb.

Fir eine Begirfeangeborige fuche d, bei üblichem Binbfuß, ein Dariebem bon



Siderhelt boppelt in Gutern. G:ff. Autrage nimmt entgegen Gerichtsvollzieher Weber.

Vorzügliche

garantiert reine

kaufen Sie billigst bei

Rudolf Schmuck

vorm. Rempel Weingrosshandlung

Göppingen

Württemberg. Telephon 280. Direkt oder durch den Vertreter:

Herrn Adolf Uhl in Nagold.

Kleinstes Quantum 20 Liter. Franko-Listerung.

irosics Lager in ausgezeichneten

Flaschenweinen. Sekt, beliebteste Marken, auch in einzelnen Flaschen.

Ber biefen nicht beilt, verfünbigt ;

Raifer's

feinschmedenbes Walg-Griraft. Mergetich erprobt und empfohlen gegen Duften, Deiferleit, Ratarth. Berichfeimung u. Rachentatarrbe. 4512 not. begl. Beugniffe bemas fie verfprechen.

Pat. 25. Big. bit Gr. Comid in Rageld, G.

Gutefunft i. 28men in Baiterbad, Wilh. Wiedmann in Unterjettingen, Th. Rraul in Bilbberg.



biefer Bunich in Erfüllung geben foll, bann muß man auch entsprechend leben, muß man aufregende, die Befundheit ichabigende Getrante vermeiden und durch jutrgliche erfeten. hier fommt vor allem Kathreiners Dalgfaffee,

ber nach den Urteilen der Erzte ein volltommen unschaiches, angenehmes Getrant barftellt, bas burch feine hervorragenden Genugeigenschafen für Erwachsene wie fu Rinder, für Gefunde wie für Rrante, einen wertvollen, geradezu unerfetlichen Grumbestand ber täglichen Roftvildet.

Der echt e "Rathreiter" - ber nur in geschlicenem Batet mit Bild und Ramenszug bes Bjarrers Aneipp verkauft wird - zeichnet fich - das verdient besonder hervorgehoben zu werden - burch einen toftlichen, aromatifchen Raffee Beichmad bor fimtlichen anderen "Malgtgees" aus.

Bohlauf alfo! - Das neue Jahr mahnt uns lut an den Wert der Beit und an den Wert beffen, was unfer Leben verlängert, indem es uns gefund und frife erhalt. - Dagu gehört auch "Rathreiners Malgfaffee!"

Hirschquelle

Rieberlage: Gustav Klein g. Dirich. Daupibertrieb für Bürttemberg: Thoma & Mayer, Stuttgart u. Teinoch. Teleph. Rr. 7.

haufterer, handler und Berfonen jeden Standes, and Frauen

in und außer bem Daufe berbienen in ben Wintermonaten Januar bis neu erbat. April 120 Mf. und mehr pro Monat. Bel Ginfenbung von 30 6 auch in Briefmarten Dafter unb Brofpette gratie.

Chiffre 100 poftlagerub Mitingen, DM. Berrenberg.

Verkauf eines Molterei-Gebändes.

In ber Rontursface aber ias Bermogen ber Molfereigenoffen. ichaf Spielberg, c. G. m. n D., fommt am

Jounerstag den 4. Januar 1906 nachmittage 2 Uhr

auf ber Rathaufe in Spielberg jum zweiten. und leutemal im öffentlichen Auftreich jum Bertauf: Cb. Rr. 111 1 a 12 qu Mollereigebanbe und

hofraum außen im Dorf, mit ben 31 Dofelbe murbe im Jahr 1901 mit einem Aufwand von 10 800 ...

De Fenerberficherungsanfclag beiragt 8100 ... Biebaber finb eingelaben. Iltenfteig, ben 23. Dezember 1905.

> Ronfareverwalter: Begirtenoine Bed.

Ragold. Selbstgemachte Elernudeln Membfichli ftete frifc Albert Remmler, Ronditor. b

SARABABABABAP

Berrenberg.

von Bogeln und Sangetieren, in feber gewänfchten Stellung, empfichit fich

Rudolf Beutler, Braparator.

owie dronifche Ratarrhe, finben raiche Befferung burch Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. (Beftaubt: 10°/o #flin niatt 90% reinft, Buder. In Benteln & 25 n. 50 & n. in Schacht, à 1 . # bel Rond. D. Lang, Ragolb, in Bilb-berg: bei M. Franer. [D.]

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben ferner geloft folgende Damen und herren:

Mrusto, Schallebrer; Beet, Tanbfinmmen-Oberlebrer; Berg. Kanimann und Feau; Dedmer, 29., Wertfabrer; Droffel, Guftab (Fa. Ch. Geigle); Fant, Dr. Stadtpfarrer und Frau; Frohumeber, Dr. Saulrat; Dader, Dr. Beoleffot; Peipeler, Int., Defor. Maler; Deg, Caterbeibeberer; Pettler, Kanfaconn und Cherat. nebft Frau; Dend, Amtiger. Sefreidt; Polginger, Babutednifer; Jetter, Schul-lehter; Rapp, Stadigiometer; Rappeler, Bolimeiner und Fruu; Rnodel, Reuteanwalt und Fran; Leng, Stadipfleger; Mayer, Clara, Franenarbeitslehrerin; Riethmüller, Tanbft. Oberlehrer; Schaible, Banbtapaabacurbneter und Frau; Confler, Amtoger. Seltreiar und Frau; Colleicher, Oberamisbaumeiner und Fran; Comib, Amisrigter und Fron; Schmid, Bant, Ranfmann und Breu; Schwarz-maier, Berm. Aftwar; Geeger, Miffinner a. D.; Illmer, Dr. Oberamtemunbargt und Stadtargi; Behlbelb, Gleftr. 28erforf. und Fran.

Bon ausmarte: Rmoff, Theob. Cherb., Sabrifant aus Pforgheim; Pregiter, Fibr., Sabrifant bon ba; Speibel, Friebr., Brivatter and Bforgheim; Epeibel, Gugen, Fabrifant non ba.

Raguib, ben 30. Dejember 1905.

Urmenpflege: Stodepfleger Beng.

Die Stadt-Gemeinde Ragold Derfauft Te

am Donnerstag den 4. Januar Beigholz, Stockholz Boden und Reisia

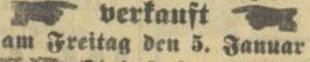
und amar im Difteitt Rillberg, Abt. Rabenfteig. Chene:

76 Rw. Rabelholy-Brugel, 10 Bofe Rabelholi Stodhols im Boben unb 500 Baidel Rabelreis;

in ben Abteilungen Bache und Bebmgrube: 90 Mm. Rabeiholg-Scheiter und Brugel (worunter auch Bert. hwlg), 1 Rim, eidene, blot 1 m lange Bertholsichriter und 2 Rim eidene Brugel, 600 Baidel Rabelreis nelft etmas Banbreis unb 1 Daufen weißt. Stangle (Baunftrden) webft 2 Rm. Echlogramm. Lofen in Abt. Regenfleig und borbere Bache (wenn ber Boben bis babin foncefrel its).

Bujammenfunft nachm. 1 Uhr bei ber Bflangichule neben ber Ednepfentide.

Die Stadt-Gemeinde Ragold





10 Ra. Duchene, 35 Rm. Rabelholy-Schelter und Bragel, 400 Bilidel Banbreis nub 300 Buidel Rabelreis nebit 25 Danfen ungebundenes Baub. und Rabeireis und 1 Bos Schlagraum (wenn bis babin fcucefrei).

Bufommenfunft nachm. I Hhr anf ber Strafe nach Frenbenftabt am 2 mbera bet ben Biertellern,

Calmer Strake 365 im hanle des hen, hollander, I Ctage

Am 2. Januar Bil:berbeginn bes Unterrichts in Rurjen und Gingelftunben far Anfanger und Borgeidrittene in

Deutsch, Latein, Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch, Schwedisch, Geschichte, Litteratur u. allen Schulfächern.

Borbereitung für Gramina, Renaumelbungen werben entgegengenommen taglich swifden 12 und 2 Ubr.

> Spöhrer's concention Töchterhandelsschule mit Pensionat

Eltern wollen santihrliche Prospekte gratis und

Metzgerschmalz garant, reines einheimifches Chweinefdmala mit feinem Griebengefdmed in emaillierten Blechgefüffen als: Eimer 世 | 20 — 35 部 6. | > fowie in 10 Bf. Dofen Echwenffeffel 5 30-40-60 W. Beurlen jr. 15-30-50 Teigichüffel & Kirchheim-Teck 105 (288rtt.) 15-50-50 Baffertupf Ju Bolggeb. Breifil, g. Dienft, Rachnahmegebühren werben fofort vergütet.

Kalender

ampfiehlt

G. W. Zaiser.

Auf Sylvester und bon ba ab taglid frifde

in befaunt feiner Qualitat empflehlt Heh. Lang.

Ragold.

Auf Sylvester empfehle ich

Konditorel n. Café.

ff. Liköre

Funschessenzen versch. Marken Champagner:

Berliner Pfannkuchen mit bochfeiner Fillung täglich frijch.

H. Strenger, Roubitor.

Auf ber Strede Ragolb-Bforg. heim hat fich ein

Bieffer und Galg) auf ben Ramen

"Ruffo" borenb verlaufen.

Mittellungen fiber beffen Aufenthalt gegen gute Belohnung erbeten an

Fr. Strähle.

Magalb.

36 babe noch eine fleine Bartie belle gefunbe

melde ju 26 Big. per Bfb. abgebi

Fr. Schittenhelm.

Gratulations: Rarten

empfichtt in habicher Auswahl Obiger.

Magelb.

find forimabrend gu haben bei Fran Friedrife Schuler.

Magolb.

an vermieten!

Meine obere 25 obnung (orei Serte Blumer, Ruche famt allem Babebor) habe bis 1. Mpril gu vermteten.

Chr. Blum, Schreiner, Emmingerftruße,

Baiterbach

Schreinergesellen-Gefuch.

Gin auf Dobel bewanderter Mebeifer fann bei banernber Befchaftigung fofort eintreten bei Joh. Belber, Schreinermeifter. Rath fest bem Bertauf all

Wegen Berheiratung meines Dab dens fuche ich auf Anfang Febr. ein im Roden und ben übrigen Dausgefcaften felbftaubiges Dabden mit guten Benguiffen,

Fran Buife Schiler, Calte, touf ans Marfiples.

Mavia Mens Milhelm Bentfefler

Derlobte

Bujahr 1906.

Bberjeltingen

Roffelben

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir uns, Berwandte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag den 4. Januar 1906

in ben Gafthof 3. "Birid" in Ragold fremblichft einzulaben. Albert Raaf

Sohn bes Chrift. Raaf, Raufmann in Ragolb.

Katharina Maser Tochter bes berfi. Johannes Dafer Defonom in Racolb.

Bir bitten bies fratt befonderer Ginladung entgegennehmen gu wollen.

36 beehre mich angugeigen, bag ich am 2. 3an. 1906 bie

Mechanische Wertstätte in Bondorf

übernehmen werbe.

36 empfehle mich befiens jur Bleferung jeber Art bon Rafdinen für bie Banbwirifchaft ale:

Autterschneid., Dah- und Drefchmafchinen, Banges, Gebandes, Ganlen: und Bodengopeln, Schrot- und Obstmuhlen, Moftpreffen u. f. w.

34 bin vertraut mit bem Mufftellen ber Dafchinen unb monttere felbit alle bagu gehörigen Trausmifftoreanlagen.

Reparaturen jeber Art werben auf bas forgfaltigite

Da ich in ben berichiebenften Wertftaiten tatig gewefen bin und wich in ber legten Beit lefonders mit ber Beiftellung und bem Anfbau laubwirtichattlicha Dafchinen beichaftigt babe, fo glaube ich, bie großtmöglichen Garantien fur bie fachgemage Ausführung aller mir gutigft erfeilten Auftrage biefen gut fonnen, De und es wird mein Befireben ein, bas mir gefdenfie Bertranen ... bollfiandig gu rechtfertigen.

> Dit ber Bitte um rech: gnblreiche Auftrage geichnet Посвринцировов

> > Friedrich Häussler, Mechanische Werkstätte.

Eugen Berg Werkzeuge und Baubeschläge.

Raguto,



amt einem 10 Zag: alten gipuend Bachvecht.

Beinrich Sautter.

Oberjettingen



Fleifchle, Megger.

Ev. Gottesbieufte in Ragold: Sonntag, 31. Degbr. 1/x10 Uhr Bredigt. 5 Hor Jahrenfolugfeier. Montag: Renjabrafeft 1/410 Uhr Brebigt. 5 Uhr Abenbprebigt.

Samstag, 6, Jan. Ericeinungs. feft 1/a10 Hor Bredigt. 5 Uhr Abenbgottesbienft (Opfer fite Miffion in Kamerus).

Botteobtenfte Der Methobiftengemeinbe in Ragolb: Sountag, 31. Dez. Borm. 1/10 Uhr Bredigt. Abenby 9 Uhr be-

Reujabr: Borm, 1/210 Uhr unb-abenbs 1/28 Uhr Brebigt.

Grideinungsfeft: Borm. 1/10 Uhr und abenba 1/48 Ubr Brebiat. Rath. Gottesbieuft in Ragolo: Sonntag, 31. Dez. Morgens

71/a 115r. Mitteilungen des Standesamte ber Stadt Ragolb.

Beburten: Gottlieb, G. b. 30h. Martin Mafer, Gerber und Landwirts bier, ben 27. Deg.

LANDKREIS CALW